

Das Licht Christi scheint auf alle

**Gottesdienst anlässlich der Unterzeichnung der *Charta Oecumenica* durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Lande Niedersachsen (ACKN)
am 13.5.2007 um 18.00 Uhr in der Marktkirche/Hannover**

Auf dem Weg der Dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung (EÖV3)

Glocken

Chorgesang (ca. 1 ½ min.)

Einzug

Es ziehen ein: 1. EÖV3-Delegierte/r mit Marktkirchenkreuz, 2. Vorsitzender ACKH mit EÖV3-Kerze (singt „Christus ist das Licht“) 3. 12 Fahnenträger mit den ChOecLeitlinien-Bannern, 4. EÖV3-Delegierte, 5. Mitwirkende, die nicht unterzeichnen, 6. Unterzeichnende

Zu Beginn des Einzugs, dann an der ersten Säule, dann an der zweiten Säule:

Respons „Christus ist das Licht“ (a capella)

Nach dem dritten Respons: Orgel – spielt, bis alle Platz genommen haben und im Altarraum alle Bannerträger einen großen Halbkreis zur Gemeinde hin gebildet haben, dann wird die Orgel leise. Zu den leisen Tönen tritt der erste Bannerträger ins Zentrum. Die Leitlinie wird gelesen (2 Sprecher/innen):

(Banner 1)

- (1) **Gemeinsam zur Einheit im Glauben berufen
Wir glauben „Die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche“.**

*Der Bannerträger geht auf seine Position zwischen den (seitlichen) Säulen).
Der zweite Bannerträger geht ins Zentrum etc. bis zum 12. Bannerträger.
(Nach dem Verlesen der 12. Leitlinie wird Orgel wieder lauter, spielt zu Ende.)*

Die weiteren Texte:

(Banner 2)

- (2) **Gemeinsam das Evangelium verkündigen
Auf dem Weg zur sichtbaren Einheit der Kirchen in Europa.**

(Banner 3)

- (1) **Aufeinander zugehen**

(Banner 4)

- (2) **Gemeinsam handeln**

(Banner 5)

- (1) **Miteinander beten**

(Banner 6)

- (2) **Dialoge fortsetzen
Auf dem Weg zur sichtbaren Einheit der Kirchen in Europa.**

(Banner 7)

- (1) **Europa mitgestalten
Unsere gemeinsame Verantwortung in Europa**

(Banner 8)

- (2) **Völker und Kulturen versöhnen**

(Banner 9)

- (1) **Die Schöpfung bewahren**

(Banner 10)**(2) Gemeinschaft mit dem Judentum vertiefen****(Banner 11)****(1) Beziehungen zum Islam pflegen****(Banner 12)****(2) Begegnung mit anderen Religionen und Weltanschauungen
Unsere gemeinsame Verantwortung in Europa**

Der zwölfte Bannerträger geht auf seine Position zwischen den (seitlichen) Säulen (siehe Skizze).
Nach dem Verlesen der 12. Leitlinie wird Orgel wieder lauter, spielt zu Ende.

Gruß/Begrüßung

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit Euch allen.
Amen.

Es folgt die freie Begrüßung.

Lied: Come, Holy Spirit / Komm, Heiliger Geist (a capella)

Kantor:in
Come, Ho - - ly Spi - rit.
Komm, Hei - li - ger Geist, komm. Alle:
Come, Ho - - ly
Komm, Hei - li - ger

Come, Ho - - ly Spi - rit.
Komm, Hei - li - ger Geist, komm.
Spi - rit. Geist, komm. Come, Ho - - ly
Komm, Hei - li - ger

Ma - ra - - na - - tha.
Spi - rit. Geist, komm. Ma - ra - -

Come, Lord, come.
Komm, Gott, komm.
na - - tha. Come, Lord, come.
Komm, Gott, komm.

Gebet des Liturgen/der Liturgin

geht über in das gemeinsam gesprochene Psalmgebet

Lasst uns beten:

Herr,

erleuchte meinen Geist

mit dem Licht des Verstehens deines heiligen Evangeliums,

meine Seele

mit der Liebe deines Kreuzes,

mein Herz
mit der Klarheit deines Wortes,
meinen Körper
mit deiner Leidenschaft.

Bewahre mein Denken in deiner Demut
und erhebe mich zur rechten Zeit,
um dich zu rühmen.
Denn du bist erhoben über alle
mit deinem ewigen Vater
und dem Heiligen Geist
in Ewigkeit.

So sprechen wir gemeinsam:

Psalmgebet

Alle: Erweise uns, Herr, deine Huld
und gewähre uns dein Heil!

Frauen: Ich will hören, was Gott redet:
Männer: Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen,
den Menschen mit redlichem Herzen.

Frauen: Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten.
Männer: Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

Alle: Es begegnen einander Huld und Treue;
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Frauen: Treue sprosst aus der Erde hervor;
Männer: Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.

Frauen: Auch spendet der Herr dann Segen
Männer: und unser Land gibt seinen Ertrag.

Alle: Gerechtigkeit geht vor ihm her
und Heil folgt der Spur seiner Schritte.
Amen.

Lied: Come, Holy Spirit / Komm, Heiliger Geist (a capella)

Biblische Lesung: Epheser 4,1-6

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin,
ermahne euch, ein Leben zu führen,
das des Rufes würdig ist, der an euch erging.
Seid demütig, friedfertig und geduldig,
ertragt einander in Liebe
und bemüht euch,
die Einheit des Geistes zu wahren
durch den Frieden, der euch zusammenhält.
Ein Leib und ein Geist,
wie euch durch eure Berufung
auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist;
ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,
ein Gott und Vater aller,
der über allem und durch alles und in allem ist.

Lied: Strahlen brechen viele aus einem Licht, V.1+2 (Gitarre)

1. Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus.
Strahlen brechen viele aus einem Licht. Und wir sind eins durch ihn.

2. Zweige wachsen viele aus einem Stamm. Unser Stamm heißt Christus.
Zweige wachsen viele aus einem Stamm - und wir sind eins durch ihn.

Vorstellung Ökumenisches Projekt „Domus“

Lied: Strahlen brechen viele aus einem Licht, V.3+4 (Gitarre)

3. Gaben gibt es viele, Liebe vereint. Liebe schenkt uns Christus.
Gaben gibt es viele, Liebe vereint - und wir sind eins durch ihn.

4. Dienste leben viele aus einem Geist, Geist von Jesus Christus.
Dienste leben viele aus einem Geist - und wir sind eins durch ihn.

Vorstellung Ökumenisches Projekt „Ökumenische Essensausgabe“

Lied: Strahlen brechen viele aus einem Licht, V.5+1 (Gitarre)

5. Glieder sind es viele, doch nur ein Leib. Wir sind Glieder Christi.
Glieder sind es viele, doch nur ein Leib - und wir sind eins durch ihn.

1. Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus.
Strahlen brechen viele aus einem Licht. Und wir sind eins durch ihn.

Evangeliumslesung: Worte aus Johannes 1

Davor werden zwei Kerzen an der Sibiu-Kerze entzündet.

Die beiden Personen, die die Kerzen halten (diejenigen, die zu Beginn die Leitlinien verlesen haben) stellen sich rechts und links neben das Pult.

Nach der Einleitung der Lesung (und zum Abschluss der Lesung) folgt der Respons „Christus ist das Licht“.

Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott.
Im Anfang war es bei Gott.
Alles ist durch das Wort geworden
und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.
In ihm war das Leben
und das Leben war das Licht der Menschen.
Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.
Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war;
sein Name war Johannes.
Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht,
damit alle durch ihn zum Glauben kommen.
Er war nicht selbst das Licht,
er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.
Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.
Er war in der Welt
und die Welt ist durch ihn geworden,
aber die Welt erkannte ihn nicht.
Er kam in sein Eigentum,
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
Allen aber, die ihn aufnahmen,
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,
allen, die an seinen Namen glauben,
die nicht aus dem Blut,
nicht aus dem Willen des Fleisches,

nicht aus dem Willen des Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.
Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voll Gnade und Wahrheit.

Chor-Gesang (3 Minuten)

Predigt

Orgelimprovisation (3 Minuten)

Das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel

Wir bekennen miteinander unseren christlichen Glauben:

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater,
den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat,
Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott,
Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgeföhren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, christliche und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Lied (Orgel)

Währenddessen kommen die Fahnenträger mit den Bannern nach vorn – Sie bilden einen Halbkreis hinter dem Tisch, an dem die Unterzeichnungen stattfinden. Anschließend gruppieren sich die Unterzeichnenden in einem Halbkreis davor.

1. Der Geist des Herrn erfüllt das All er krönt mit Jubel Berg und Tal, mit Sturm und Feuersgluten; er lässt die Wasser fluten. Ganz überströmt von Glanz und Licht erhebt die Schöpfung ihr Gesicht, frohlockend: Halleluja.
2. Der Geist des Herrn erweckt den Geist in Sehern und Propheten, der das Erbarmen Gottes weist und Heil in tiefsten Nöten. Seht, aus der Nacht Verheißung blüht; die Hoffnung hebt sich wie ein Lied und jubelt: Halleluja.
3. Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, die Erde zu erlösen; er stirbt, erhöht am Kreuzesthron, und bricht die Macht des Bösen. Als Sieger fährt er jauchzend heim und ruft den Geist, dass jeder Keim aufbreche: Halleluja.
4. Der Geist des Herrn durchweht die Welt gewaltig und unbändig; wohin sein Feueratem fällt, wird Gottes Reich lebendig. Da schreitet Christus durch die Zeit in seiner Kirche Pilgerkleid, Gott lobend: Halleluja.

Unterzeichnung

Je drei Kirchenleitungen treten, nachdem sie aufgerufen sind, aus dem Halbkreis nach vorn an den Tisch und unterzeichnen.

Moderation:

Wir Kirchen aus Niedersachsen zeigen durch das Unterzeichnen der Charta Oecumenica: Wir nehmen diese Charta als gemeinsame Verpflichtung zum Dialog und zur Zusammenarbeit an. Sie soll auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens eine ökumenische Kultur des Dialogs und der Zusammenarbeit fördern und dafür einen verbindlichen Maßstab schaffen.

Ich verlese den Text der Urkunde:

„Wir, die unterzeichnenden Kirchen in Niedersachsen, sind dankbar für die Übereinkunft, die von der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) und dem Rat der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE) durch die Charta Oecumenica in wichtigen Fragen des kirchlichen Zusammenlebens erreicht wurde.

Wir stimmen dem vorgelegten Text für die von uns vertretenen Kirchen zu und machen uns die darin enthaltenen Verpflichtungen zu eigen.

Wir bitten den dreieinigen Gott um seine Leitung und Hilfe für die Aufgabe, diese Verpflichtungen und Empfehlungen in die Praxis unseres kirchlichen Zusammenlebens und unserer gemeinsamen Verantwortung für das Evangelium Jesu Christi umzusetzen.“

Es unterzeichnet für die *(Name der Kirche) (Name der Person) ... (die Unterzeichnenden werden je zu dritt aufgerufen)*

Während der Unterzeichnung: Gesang des Chores (ca. 8-9 min. – 3-4 Stücke - und Gemeindegesang (ca. 6 min. - Taizé etc. a capella/oder mit Gitarre)

Lied: Nun danket alle Gott (Orgel)

Währenddessen begeben sich zunächst die Kirchenleitungen wieder auf ihre Plätze, sodann gehen die Fahnenträger mit den Bannern wieder auf ihre Position zwischen den Säulen. – Die Kollekte wird eingesammelt.

1. Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zu gut bis hierher hat getan.
2. Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort und uns aus aller Not erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und Gott dem Heiligen Geist im höchsten Himmelsthronen, ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.

